

SPD-Stammtisch am 23.09.2016 begrüßt neue Mitglieder

Am 23.09.2016 trafen sich die Mitglieder des SPD Ortsverein St. Katharinen-Vettelschoß zum SPD-Stammtisch im MAR Y SOL am Blauen See. Hierbei tauschten wir uns nicht nur mit dem Vorsitzenden des Gemeindeverbandes Linz, Hajo Schwedthelm, zum Thema Fusionen der Verbandsgemeinden Bad Hönningen, Linz und evtl. Unkel aus. Wir durften auch zwei neuen Mitgliedern das Parteibuch überreichen. Herzlich Willkommen in der SPD, liebe Wilma und lieber Veseljko.



Förderantrag zum K 3-Programm - Rad-/Gehweg entlang der L 252 von Kalenborn/ Oberwillscheid nach Vettelschoß/ Willscheid

B e g r ü n d u n g:

Vettelschoß besteht aus den Ortsteilen Kalenborn/Oberwillscheid und Vettelschoß/Willscheid. Die Ortsteile sind durch die L252 miteinander verbunden. Die L252

verfügt derzeit über eine zweispurige Fahrbahn ohne zusätzliche Vorkehrungen für Fußgänger bzw. Radfahrer. Die Straße ist stark frequentiert, da ein Großteil des innerörtlichen Verkehrs, aber auch des Durchgangsverkehrs in Richtung Windhagen und Neustadt über diese Straße abgewickelt wird. Dabei handelt es sich sowohl um Pkw-Verkehr, als auch um Last- und Schwerlastverkehr.

Alle öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde wie Grundschule, Kindertagesstätte, Sporthallen, Sportplatz, Tennisanlagen, Bürgerhaus, Grillhütte, Gemeindebüro, Friedhof, aber auch der öffentliche Badensee, die Pizzeria, die Eisdiele, die Bücherei, die Kirchen, die Sparkasse, Geschäfte, Arztpraxen, Krankengymnast, Masseur, Zahnarzt, Heilpraktiker, Apotheke ... liegen im Ortsteil Vettelschoß. Der Zugang zu diesen Einrichtungen für die Bewohner des Ortsteils Kalenborn/Oberwillscheid erfolgt in der Regel über die L252.

Kalenborner Kinder, Jugendliche, Erwachsene könnten und würden auf einem sicheren Rad-/Gehweg in wachsendem Maße zu Fuß oder per Rad (Vor allem seitdem es Elektrofahrräder gibt, wünschen sich auch vermehrt Senioren diesen Radweg!) - oder auch per elektrischem Rollstuhl - von Kalenborn/Oberwillscheid nach Vettelschoß gelangen.

Dies wird eine Vielzahl an motorisierten Fahrten (Auto, Motorrad, Mofa) ersetzen und Immissionen vermeiden.

Noch müssen Fußgänger und Radfahrer - ohne sicheren Rad- und Gehweg - die recht schmale Landesstraße nutzen. Nicht nur in den Jahreszeiten, in denen es früher/länger dunkel ist, stellt dies eine nicht unbedeutende Gefährdung für die nicht motorisierten Verkehrsteilnehmer dar. Solange kein Rad-/Gehweg für Sicherheit sorgt, wird die kurze Strecke weiterhin in den allermeisten Fällen motorisiert zurückgelegt. Erst ein sicherer Rad-/Gehweg wird ein Umdenken herbeiführen.

Das LBM wird die Kosten eines Rad- und Gehweges bei der vorgesehenen Sanierung dieses Teilstückes der L 252 (geplant 2017/18) nicht übernehmen. Mit der Realisierung des Rad-/Gehweges zwischen Willscheid und Oberwillscheid würde eine bestehende Lücke im Geh/Radwegenetz geschlossen. Alle Ortsteile wären dann durch ein geschlossenes Geh- und Radwegenetz miteinander verbunden, ohne durch den motorisierten Verkehr beeinträchtigt zu werden.

Bei der Anlegung dieses Rad/Gehweges kann und sollte zudem ein Leerrohr zur Sicherstellung einer leistungsstarken DSL-Verbindung verlegt werden. Gerade die Versorgung des Ortsteils Kalenborn mit leistungsstarkem Internet lässt in Teilen noch

sehr zu wünschen übrig.

SPD Ortsvereinsvorsitzende tagten: Lösungsorientiert die Zukunft gestalten.

Lösungsorientiert die Zukunft gestalten.

Dies ist die klare Aussage und der Anspruch der vertretenen SPD Ortsvereine, die am 8.Sept. auf Einladung des SPD Gemeindeverbandes Linz, zu einem ersten Gespräch über die beabsichtigte Fusion der beiden Verbandsgemeinden Bad Hönningen und Linz zusammen gekommen waren.Grund für die kommende Fusion ist ein vom Land erlassenes Gesetz zur Reform der Verwaltungsstruktur.

Nur über ein **deutliches Signal für einen freiwilligen Zusammenschluss**, statt einer „Zwangsfusion“ und über konstruktive Verhandlungen werden wir gestalten können und nur so wird es möglich sein, z.B. die Verbandsgemeindeumlage, Gebühren und Abgaben über 10 Jahre stabil zu halten. Die anwesenden SPD Mitglieder aus den Ortsvereinen der Verbandsgemeinde Linz haben **eine starke Region mit Unkel, Linz und Bad Hönningen als „Dreierlösung“ favorisiert.**

Dabei wird aller größten Wert auf eine bürger-, sach- und ortsnahe Aufgabenwahrnehmung durch die Verwaltung gelegt. Die Dienstleistungen und der gewohnte Service durch die Verwaltung, kann dabei noch weiter ausgebaut werden, hier müssen entsprechende Konzepte entwickelt werden.

Die Wettbewerbsfähigkeit unserer Region an der Nahtstelle zwischen den Zentren Koblenz/Neuwied und Nordrhein-Westfalen muss ausgebaut und sicher gestellt werden.

Aber auch die kommunale Selbstverwaltung und Identität der Städte und Ortsgemeinden, muss erhalten bleiben.

Über eine **breite Bürgerbeteiligung**, aber auch **aktive Einbeziehung der**

jeweiligen Ortsvertretungen, sollten **alle politisch Beteiligten** es zu einem positiven Ergebnis führen. Die Verwaltungskraft der Verbandsgemeinden im Interesse einer bestmöglichen Daseinsvorsorge der Bürgerinnen und Bürger vor dem Hintergrund des demografischen Wandels, sollte bei allen Beteiligten **Ehrgeiz und Phantasie zur positiven Veränderung** hervorrufen.

Antrag auf Aussprache zum Thema Kommunalreform

Die SPD - Fraktion beantragt eine Aussprache zum Thema Kommunalreform in der nächsten

Sitzung des Gemeinderats (GR).

Die Kommunalreform befindet sich - folgt man Pressemeldungen - in einer entscheidenden

Phase. Die angestrebte Reform wird das Zusammenleben der Bürger in den betroffenen

Gemeinden unmittelbar beeinflussen.

Dem GR liegen keine Kenntnisse über die Zeitlinien, den Stand der Gespräche mit den

möglichen Kooperationspartnern sowie die Vor- und Nachteile möglicher Kooperationsmodelle

vor. Die Auswirkung einer Kooperation auf die Höhengemeinden ist ebenso ein wesentlicher

Aspekt für die zukünftige Gestaltung der Ortspolitik wie auch ein möglicher neuer Zuschnitt der - dann neuen - Verwaltungseinheit. Eine Angliederung an die VG Asbach ist

in diesem Zusammenhang eine denkbare Variante.

Die OG Vettelschoß ist Träger einer Grundschule und von zwei Kindergärten. Eine Neugestaltung

der Schul- und Kindergartenlandschaft im Rahmen der Kommunalreform kann

deshalb nur unter direkter Mitwirkung der OG und der Personalräte der betroffenen Einrichtungen

erfolgen.

Darüber hinaus muss von Beginn an vermieden werden, dass durch einen Zusammenschluss

der Gemeinden an der Rheinschiene gegenüber den Höhengemeinden eine wirtschaftliche und politische Schieflage entsteht.

Aus Sicht der SPD ist es daher unumgänglich, dass Vertreter der Ortsgemeinden unmittelbar

und aktiv an der Gestaltung des Fusionsvertrages beteiligt werden.

Die Kommunalreform darf kein Verwaltungsakt werden. Vielmehr muss ein breiter Konsens in den Gemeinderäten hergestellt werden.

Melanie Eckhardt - Mitglied im Verwaltungsrat der Seniorenheim der Verbandsgemeinde Linz am Rhein GmbH

Als frisch gewähltes Mitglied in den Verwaltungsrat der Seniorenheim der Verbandsgemeinde Linz am Rhein GmbH, möchte ich hiermit allen Interessenten die Homepage des Seniorenheim Linz am Rhein vorstellen und dazu einladen weitere Informationen über diese Homepage zu erhalten:

<http://seniorenheim-linz.de>

Martin Diedenhofen stellt sich vor!

Liebe Genossin, lieber Genosse,

ich bin **Martin Diedenhofen**, 21 Jahre jung und studiere an der Kölner Universität.

Nach reiflicher Überlegung habe ich mich dazu entschlossen, mich um die

Bundestagskandidatur in unserem Wahlkreis zu bewerben. Ich bin sicher, dass wir gemeinsam und insbesondere mit voller Unterstützung der Jusos einen starken Wahlkampf ablegen werden, dessen Ausgang dann völlig offen ist. Ich bin überzeugt davon, dass wir mit einem jungen Gesicht einen klaren Kontrast zur CDU setzen können - das ist die Karte, auf die wir setzen sollten !

Martin Diedenhofen

Geboren und aufgewachsen im Rheinland

2014 Abitur am Martinus Gymnasium Linz

seit 2015 Stellv. Vorsitzender SPD Ortsverein Erpel

seit 2015 Sprecher und Gründungsmitglied Jusos Rheinschiene

seit 2016 Vorsitzender Juso Kreisverband Neuwied

Martin Diedenhofen, Heisterer Straße 8, 53579 Erpel

Kontakt: Tel: 01753851740

martin.diedenhofen@t-online.de

[f @MDiedenhofen](#)

www.martin-diedenhofen.eu